



**Zwischenbericht**  
**HORN BACH-BAUMARKT-AG KONZERN**

**2007|2008**

**DREIVIERTELJAHR (1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2007)**

**HORN BACH**   
Es gibt immer was zu tun.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2007/2008

(1. März – 30. November 2007)

- Konzernumsatz nach neun Monaten um 3,0 % gestiegen – Flächenbereinigt auf Vorjahresniveau
- Deutschland: Konsumschwäche und Basiseffekte belasten drittes Quartal
- International: Weiter auf Wachstumskurs
- Erträge im Konzern erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahresniveau

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern hat den Umsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (1. September bis 30. November 2007) auch unter schwierigen Rahmenbedingungen um 1,1 % auf 605,7 Mio. € (Vj. 599,3 Mio. €) erhöht. Im Dreivierteljahr stiegen die Umsätze konzernweit um 3,0 % auf 1.955,0 Mio. € (Vj. 1.897,1 Mio. €). Die flächenbereinigten Konzernumsätze erreichten das Vorjahresniveau. Die Geschäftsentwicklung verlief auch im dritten Quartal zweigeteilt: Während die Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands weiterhin auf Wachstumskurs blieben, entwickelten sich die Umsätze im Inland vor dem Hintergrund eines schwachen DIY-Marktumfeldes unbefriedigend. HORNBACH gelang es in Deutschland jedoch erneut, sich vom Wettbewerb abzusetzen und Marktanteile hinzu zu gewinnen. Im Berichtszeitraum März bis November 2007 blieben die operativen Ertragskennziffern erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück. Gründe hierfür sind in erster Linie flächenbereinigte Umsatzrückgänge im Inland, ungünstigere Kostenrelationen, höhere Voreröffnungskosten sowie nicht-operative Sondereffekte (per Saldo minus 13,1 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) sank im Dreivierteljahr um 31,5 % auf 78,5 Mio. € (Vj. 114,5 Mio. €). Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie wird mit 3,35 € (Vj. 4,26 €) ausgewiesen.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>605,7</b>	<b>599,3</b>	<b>1,1</b>	<b>1.955,0</b>	<b>1.897,1</b>	<b>3,0</b>
davon im europäischen Ausland	240,5	214,7	12,0	756,7	682,3	10,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	-4,1%	5,5%		0,0%	2,9%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,3%	35,5%		36,0%	35,7%	
EBITDA	23,4	41,8	-44,2	126,7	161,3	-21,5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6,2</b>	<b>26,6</b>	<b>-76,6</b>	<b>78,5</b>	<b>114,5</b>	<b>-31,5</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,0	20,7	-95,2	62,9	96,5	-34,8
Periodenüberschuss	0,5	14,8	-96,3	52,3	65,2	-19,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,03	0,96	-96,9	3,35	4,26	-21,4
Mitarbeiter (Anzahl)				12.229	11.579	5,6
Investitionen				77,3	61,5	25,7
Bilanzsumme				1.360,3	1.320,6	3,0
Eigenkapital				518,1	474,1	9,3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				38,1%	35,9%	
Anzahl der Filialen				125	121	3,3
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.385	1.315	5,3
Ø Größe je Filiale (in qm)				11.079	10.868	1,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage\*

Im Oktober 2007 wurde in Olomouc in der Tschechischen Republik ein großflächiger HORNBACH Bau- und Gartenmarkt mit mehr als 15.000 qm Verkaufsfläche eröffnet. Dies ist der sechste HORNBACH-Standort in Tschechien. Zum 30. November 2007 betreiben wir konzernweit nun 125 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2007: 120), davon 91 in Deutschland. Die 34 Filialen im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechische Republik (6), Schweiz (3), Schweden (2), Slowakei (2), Luxemburg (1) und Rumänien (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.385.000 qm beträgt die durchschnittliche Größe eines HORNBACH Bau- und Gartenmarktes 11.079 qm (Vj. 10.868 qm).

### Umsatzentwicklung

Die Nettoumsätze im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG erhöhten sich in den ersten neun Monaten um 3,0 % auf 1.955,0 Mio. € (Vj. 1.897,1 Mio. €). Flächenbereinigt haben wir im Dreivierteljahr konzernweit das Vorjahresniveau erreicht. In den Monaten September bis November 2007 stiegen die Nettoumsätze leicht um 1,1 % auf 605,7 Mio. € (Vj. 599,3 Mio. €), flächenbereinigt gingen sie um 4,1 % zurück. Die Umsatzentwicklung verlief im dritten Quartal wie bereits im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 zweigeteilt. Während die inländischen Umsätze nachgaben, setzte sich die Umsatzdynamik außerhalb Deutschlands fort.

#### ○ Deutschland

Geprägt wurde das Bild von einer unbefriedigenden Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerartikeln im deutschen Markt. Wie der Branchenverband BHB mitteilte, wurden die teils kräftigen Umsatzzuwächse des Frühjahrs 2007 nach neun Monaten (Januar bis September) aufgezehrt. Der nach dem DIY-Panel ermittelte Bruttoumsatz lag mit einem Plus von 0,5% nur knapp über dem Niveau des Vorjahres. Auf zum Vorjahr vergleichbarer Verkaufsfläche gingen die Bruttoumsätze von Januar bis September 2007 um 1,6 % zurück. Auf vergleichbarer Basis hat HORNBACH die flächenbereinigten Umsätze (brutto) in Deutschland im gleichen Zeitraum um rund ein Prozent erhöhen können. Die Branchenentwicklung hat sich nach unseren Schätzungen in den Monaten Oktober und November 2007 weiter eingetrübt: Die Mehrwertsteuererhöhung, die nachlassende Wohnungsbautätigkeit sowie gestiegene Lebenshaltungskosten (insbesondere Energie und Benzin) hinterließen kräftige Bremsspuren in der DIY-Branche. Im Vergleich zum Durchschnitt der Branche entwickelten sich unsere Umsätze im Jahresverlauf weiterhin überdurchschnittlich, sie konnten sich aber dem allgemeinen negativen Einfluss nicht entziehen.

Der Nettoumsatz unserer inländischen Märkte ging im dritten Quartal (September bis November 2007) absolut um 5,0 % auf 365,2 Mio. € (Vj. 384,6 Mio. €) zurück. Flächenbereinigt sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,3 %. Hierbei ist die ungünstige Vergleichsbasis des Vorjahres zu berücksichtigen. Im dritten Quartal 2006/2007 führten Vorzieheffekte wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung zu einem signifikanten Anstieg der flächenbereinigten Umsätze in Deutschland (plus 5,2 %). Dem stand im dritten Quartal 2007/2008 eine ausgeprägte Zurückhaltung der Konsumenten insbesondere bei größeren Investitionsprojekten entgegen. Kumuliert verzeichneten wir im Dreivierteljahr einen Umsatzrückgang (netto) von absolut 1,4 % auf 1.198,3 Mio. € (Vj. 1.214,9 Mio. €) bzw. flächenbereinigt von 3,4 %.

#### ○ Übriges Europa

Im Gegensatz zur Entwicklung im Inland befindet sich die Umsatzentwicklung unserer HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands weiterhin im Aufwind. Hier steigerten wir die Umsätze im dritten Quartal um 12,0 % auf 240,5 Mio. € (Vj. 214,7 Mio. €). Im Dreivierteljahr erhöhten sich die Umsätze um 10,9 % auf 756,7 Mio. € (Vj. 682,3 Mio. €). Nach neun Monaten haben wir damit den Auslandsanteil von 36,0 % auf 38,7 % erhöht.

Die hohe Kundenakzeptanz der großflächigen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte wird insbesondere durch die Zuwachsraten auf vergleichbarer Verkaufsfläche unterstrichen. Im dritten Quartal 2007/2008 wuchs der Umsatz flächenbereinigt um 3,5 %, nach neun Monaten stand das Plus bei 6,1 %.

\* Soweit nicht anders vermerkt beziehen sich die HORNBACH-bezogenen Zeitangaben auf das Geschäftsjahr (März – Februar) und nicht auf das Kalenderjahr.

## Ertragslage

Die Erträge im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im dritten Quartal im Wesentlichen aufgrund der Umsatzrückgänge auf bestehender Verkaufsfläche im Inland, höherer Voreröffnungskosten sowie nicht-operativer Sondereffekte erwartungsgemäß deutlich hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben.

Die Handelsspanne hat sich im Zeitraum September bis November 2007 leicht verringert. Konzernweit ging der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 35,5 % auf 35,3 % zurück. Auch ungünstigere Kostenrelationen in den Filialen und Verwaltungen, die ursprünglich für ein höheres Umsatzvolumen geplant wurden, haben die Ergebnisentwicklung beeinträchtigt. Expansionsbedingt wuchsen die Voreröffnungskosten im Zuge von fünf Markteröffnungen in den ersten neun Monaten 2007/2008 (Vj. keine Neueröffnungen) um 3,4 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Das Sonstige Ergebnis hat sich im dritten Quartal von 8,4 Mio. € deutlich auf 0,9 Mio. € verringert. Hauptgrund dafür sind nicht-operative Sondereinflüsse, die für einen negativen Basiseffekt in Höhe von 6,5 Mio. € sorgten. Im dritten Quartal 2007/2008 wurden Ertragsbelastungen in Höhe von 3,4 Mio. € verbucht, die überwiegend mit der Aufgabe eines Standorts, höheren Baukosten für einen bereits eröffneten Markt und sonstigen Belastungen aus der Immobilienentwicklung verbunden waren. Im Vorjahresquartal standen dem per Saldo Erträge in Höhe von 3,1 Mio. € entgegen. Darin waren im Wesentlichen Buchgewinne aus der Veräußerung von Immobilien (4,5 Mio. €) sowie außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Verluste aus Sale & Leaseback-Transaktionen (minus 1,4 Mio. €) enthalten.

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) sank im dritten Quartal um 44,2 % auf 23,4 Mio. € (Vj. 41,8 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 76,6 % auf 6,2 Mio. € (Vj. 26,6 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wird mit 1,0 Mio. € (Vj. 20,7 Mio. €) ausgewiesen. Der Periodenüberschuss erreichte im dritten Quartal 0,5 Mio. € (Vj. 14,8 Mio. €).

Der Abstand der Erträge zu den Vorjahreswerten hat sich im Dreivierteljahr wegen des verschlechterten inländischen Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Halbjahr 2007/2008 vergrößert. Zudem belasteten nicht-operative Sonderfaktoren in Höhe von insgesamt 13,1 Mio. € den Ergebnisvergleich zum Vorjahr. Das EBITDA fiel um 21,5 % auf 126,7 Mio. € (Vj. 161,3 Mio. €). Das EBIT ermäßigte sich um 31,5 % auf 78,5 Mio. € (Vj. 114,5 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 34,8 % auf 62,9 Mio. € (Vj. 96,5 Mio. €). Der Periodenüberschuss lag in den ersten neun Monaten mit 52,3 Mio. € um 19,9 % unter dem Vorjahreswert (65,2 Mio. €). Der im Vergleich zum Vorsteuerergebnis geringere Rückstand auf das Vorjahr ist auf einen positiven Steuereffekt (Unternehmenssteuerreform in Deutschland) im zweiten Quartal zurückzuführen. Das Ergebnis je Aktie erreichte im Dreivierteljahr 3,35 € (Vj. 4,26 €).

## Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 77,3 Mio. € (Vj. 61,5 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (54 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 77,3 Mio. € (Vj. 177,1 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 8.

Die Bilanzsumme ist zum Stichtag 30. November 2007 um 3,0 % auf 1.360,3 Mio. € (Vj. 1.320,6 Mio. €) angewachsen. Der Anstieg wurde auf der Vermögensseite im Wesentlichen verursacht durch die Erhöhung der Vorräte (plus 19,3 Mio. €) sowie höhere kurzfristige Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte (plus 12,2 Mio. €). Die flüssigen Mittel lagen mit 205,7 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (207,3 Mio. €).

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich zum 30. November 2007 von 474,1 Mio. € auf 518,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 35,9 % auf 38,1 %. Die langfristigen Finanzschulden verringerten sich um 20,0 Mio. € auf 445,2 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzschulden wurden von 37,0 Mio. € auf 26,9 Mio. € zurückgeführt. Zum 30. November 2007 gingen die Netto-Finanzschulden im Konzern von 294,9 Mio. € im Vorjahr auf 266,4 Mio. € zurück.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2007 stehen europaweit 12.229 (Vj. 11.579) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Dreivierteljahres zum 30. November 2007 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der HORNBACH-Baumarkt-AG sowie des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

## Ausblick

Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (Bilanzstichtag 29. Februar 2008) sind keine weiteren Eröffnungen von HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant. Unser Filialnetz wird somit zum Geschäftsjahresende 2007/2008 unverändert 125 Standorte umfassen (28. Februar 2007: 120).

Das Investitionsvolumen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG wird im Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich zwischen 100 Mio. € und 120 Mio. € liegen. Die Investitionen werden im Wesentlichen durch Verwendung des frei verfügbaren operativen Cashflows, durch Mittelfreisetzung aus einer Sale & Leaseback-Transaktion (München-Freiham) sowie aus der vorhandenen Unternehmensliquidität finanziert. Im vierten Quartal sind keine Kreditaufnahmen geplant.

Hinsichtlich der Umsatzentwicklung bis zum Geschäftsjahresende glauben wir, dass HORNBACH die durchschnittlichen Umsatzveränderungen der Branche in Deutschland auch im vierten Quartal übertreffen wird. Im europäischen Ausland rechnen wir damit, dass sich die positiven Wachstumsraten auf bestehender Verkaufsfläche in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres fortsetzen werden. Der Konzernumsatz der HORNBACH-Baumarkt-AG wird sich voraussichtlich zwischen 2,45 Mrd. € und 2,5 Mrd. € bewegen.

Wir gehen davon aus, dass das Betriebsergebnis (EBIT) im Gesamtjahr deutlich unter dem Vorjahreswert (96,1 Mio. €) liegen wird. Grund dafür sind Umsatzeinbußen auf bestehender Verkaufsfläche in Deutschland, im Vergleich zum Vorjahr höhere Voreröffnungskosten, Anlaufverluste neuer Märkte, projektbezogene Aufwendungen (SAP) sowie ein rückläufiges Ergebnis im Segment Immobilien.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	605,7	599,3	1,1	1.955,0	1.897,1	3,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	392,0	386,8	1,4	1.250,5	1.220,3	2,5
<b>Rohhertrag</b>	<b>213,7</b>	<b>212,5</b>	<b>0,5</b>	<b>704,5</b>	<b>676,8</b>	<b>4,1</b>
Filialkosten	183,2	171,9	6,6	553,0	516,8	7,0
Voreröffnungskosten	1,0	0,8	16,8	5,2	1,8	193,2
Verwaltungskosten	24,1	21,5	12,0	74,9	66,1	13,3
Sonstiges Ergebnis	0,9	8,4	-89,2	7,1	22,4	-68,4
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6,2</b>	<b>26,6</b>	<b>-76,6</b>	<b>78,5</b>	<b>114,5</b>	<b>-31,5</b>
Finanzerträge	2,7	1,9	41,4	6,9	5,9	17,2
Finanzaufwendungen	7,9	7,8	1,4	22,5	23,9	-5,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,2</b>	<b>-5,9</b>	<b>-11,3</b>	<b>-15,6</b>	<b>-18,0</b>	<b>-13,4</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1,0</b>	<b>20,7</b>	<b>-95,2</b>	<b>62,9</b>	<b>96,5</b>	<b>-34,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,5	6,0	-92,4	10,6	31,3	-66,1
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>0,5</b>	<b>14,8</b>	<b>-96,3</b>	<b>52,3</b>	<b>65,2</b>	<b>-19,9</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,03	0,96	-96,9	3,35	4,26	-21,4
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,03	0,95	-96,8	3,31	4,20	-21,2

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Bilanz

AKTIVA	30. November 2007		30. November 2006		28. Februar 2007	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>632,2</b>	<b>46,5</b>	<b>622,5</b>	<b>47,1</b>	<b>643,0</b>	<b>48,3</b>
Immaterielle Vermögenswerte	24,3	1,8	27,0	2,0	26,8	2,0
Sachanlagen	566,4	41,6	563,4	42,7	570,5	42,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	17,3	1,3	18,6	1,4	18,6	1,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,0	0,2	3,2	0,2	3,3	0,2
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,4	0,6	0,0	0,0	9,3	0,7
Latente Steueransprüche	12,7	0,9	10,2	0,8	14,5	1,1
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>728,1</b>	<b>53,5</b>	<b>698,1</b>	<b>52,9</b>	<b>687,5</b>	<b>51,7</b>
Vorräte	459,7	33,8	440,3	33,3	446,0	33,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	48,1	3,5	43,7	3,3	38,2	2,9
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,6	0,7	1,7	0,1	6,7	0,5
Flüssige Mittel	205,7	15,1	207,3	15,7	193,0	14,5
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	5,1	0,4	5,1	0,4	3,6	0,3
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.360,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.320,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.330,6</b>	<b>100,0</b>

PASSIVA	30. November 2007		30. November 2006		28. Februar 2007	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>518,1</b>	<b>38,1</b>	<b>474,1</b>	<b>35,9</b>	<b>470,8</b>	<b>35,4</b>
Gezeichnetes Kapital	47,0	3,5	46,4	3,5	46,5	3,5
Kapitalrücklage	138,7	10,2	133,4	10,1	134,5	10,1
Gewinnrücklagen	332,3	24,4	294,3	22,3	289,8	21,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>510,1</b>	<b>37,5</b>	<b>536,5</b>	<b>40,6</b>	<b>531,4</b>	<b>39,9</b>
Finanzschulden	445,2	32,7	465,2	35,2	457,6	34,4
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,1	0,0	3,5	0,3	0,0	0,0
Latente Steuern	45,2	3,3	55,1	4,2	55,3	4,2
Sonstige langfristige Schulden	19,6	1,4	12,7	1,0	18,4	1,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>332,1</b>	<b>24,4</b>	<b>310,0</b>	<b>23,5</b>	<b>328,4</b>	<b>24,7</b>
Finanzschulden	26,9	2,0	37,0	2,8	30,5	2,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	241,3	17,7	210,3	15,9	232,0	17,4
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,3	1,6	21,6	1,6	15,2	1,1
Sonstige Rückstellungen	42,6	3,1	41,1	3,1	50,7	3,8
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.360,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.320,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.330,6</b>	<b>100,0</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>52,3</b>	<b>65,2</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	48,2	46,8
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,0	-0,1
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,8	-3,8
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-25,0	76,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7,7	-14,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-8,6	7,1
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>77,3</b>	<b>177,1</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	39,3	39,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-75,4	-56,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,9	-4,4
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-1,0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-38,1</b>	<b>-22,1</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	4,4	7,1
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-13,5	-13,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	80,6
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-15,5	-91,1
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-0,3	-0,7
Veränderungen kurzfristiger Finanzkredite	-1,8	-3,0
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26,7</b>	<b>-20,4</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	12,5	134,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,2	0,2
Finanzmittelbestand am 1. März	193,0	72,4
<b>Finanzmittelbestand am 30. November</b>	<b>205,7</b>	<b>207,3</b>

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch Steuerzahlungen um 17,0 Mio. € (Vj. 21,0 Mio. €) und durch Zinszahlungen um 25,0 Mio. € (Vj. 26,8 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 6,8 Mio. € (Vj. 4,0 Mio. €) erhöht.



# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2006/2007 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2006</b>	<b>45,6</b>	<b>127,2</b>	<b>-1,7</b>	<b>4,6</b>	<b>239,6</b>	<b>415,3</b>
Periodenüberschuss					65,2	65,2
Währungsanpassungen				-0,3		-0,3
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			0,2			0,2
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			0,2	-0,3	65,2	65,2
Dividendenausschüttungen					-13,2	-13,2
Eigene Anteile (Mitarbeiteraktien)					-0,1	-0,1
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen	0,8	6,2				7,0
<b>Stand zum 30. November 2006</b>	<b>46,4</b>	<b>133,4</b>	<b>-1,5</b>	<b>4,3</b>	<b>291,5</b>	<b>474,1</b>

Dreivierteljahr 2007/2008 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2007</b>	<b>46,5</b>	<b>134,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>3,3</b>	<b>287,0</b>	<b>470,8</b>
Periodenüberschuss					52,3	52,3
Währungsanpassungen				3,2		3,2
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			0,8			0,8
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			0,8	3,2	52,3	56,2
Dividendenausschüttungen					-13,5	-13,5
Eigene Anteile (Mitarbeiteraktien)					-0,2	-0,2
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen	0,5	4,2				4,7
<b>Stand zum 30. November 2007</b>	<b>47,0</b>	<b>138,7</b>	<b>0,2</b>	<b>6,5</b>	<b>325,6</b>	<b>518,1</b>

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Darstellung ist Bestandteil des Anhangs.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	1,3	0,2
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	3,2	-0,3
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-0,5	0,1
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>3,9</b>	<b>0,0</b>
Periodenüberschuss	52,3	65,2
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen</b>	<b>56,2</b>	<b>65,2</b>

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2007

### (1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2007 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Aufstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2007; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2006/2007 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) –Zwischenberichterstattung– des deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

### (2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2007/2008 haben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

### (3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter einer schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2007 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

### (4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %
Sonstige Erträge	6,9	9,8	-29,8
Sonstige Aufwendungen	6,0	1,4	330,6
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0,9</b>	<b>8,4</b>	<b>-89,2</b>

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Sonstige Erträge	23,6	32,6	-9,0
Sonstige Aufwendungen	16,5	10,2	65,8
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>7,1</b>	<b>22,4</b>	<b>-68,4</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Werbekostenzuschüssen, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern. Ferner sind in den sonstigen Erträgen des Dreivierteljahres nicht-operative Erträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €) aus der Zuschreibung eines Grundstücks im Segment Immobilien enthalten. Die nicht-operativen Erträge des Vorjahres resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung zweier Baumarktimmobilien. Die Baumarktimmobilien wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Zum Ende des Dreivierteljahres 2007/2008 sind in den sonstigen Aufwendungen nicht-operative Aufwendungen in Höhe von 7,2 Mio. € (Vj. 4,5 Mio. €) aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Gebäude und Gebäude im Bau in Höhe von 3,5 Mio. € (Vj. 2,8 Mio. €) sowie Abgangsverluste aus einem nicht weiter entwickelten Investitionsprojekt in Höhe von 1,3 Mio. € ausgewiesen. Weiterhin ist in dem Posten eine Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 1,8 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €) sowie ein Abgangsverlust in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) für Mietrechte an einem Bau- und Gartenmarkt enthalten, der zwischenzeitlich erworben wurde. Sämtliche nicht-operative Aufwendungen betreffen das Segment Immobilien.

### (5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	1,1	5,9	-81,9
Latente Steueraufwendungen	-0,6	0,1	-650,9
	<b>0,5</b>	<b>6,0</b>	<b>-92,4</b>

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	19,4	24,0	-19,2
Latente Steueraufwendungen	-8,8	7,3	-221,2
	<b>10,6</b>	<b>31,3</b>	<b>-66,1</b>

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zugestimmt. Hieraus resultiert eine Steuersatzänderung von bisher rund 38 % auf nunmehr rund 30 %. Die bisher gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern wurden auf den nun gültigen Steuersatz angepasst. Aus dieser Anpassung resultiert ein Steuerertrag in Höhe von 8,3 Mio. €.

### (6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

## Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.604.071	15.331.121
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Periodenüberschuss (Mio. €)	0,5	14,8
Ergebnis je Aktie (in €)	0,03	0,96

	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.604.071	15.331.121
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Periodenüberschuss (Mio. €)	52,3	65,2
Ergebnis je Aktie (in €)	3,35	4,26

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potenziell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

## Verwässertes Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potenzieller Aktien, die verwässernd wirken	15.796.891	15.529.223
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Periodenüberschuss (Mio. €)	0,5	14,8
Ergebnis je Aktie (in €)	0,03	0,95

	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potenzieller Aktien, die verwässernd wirken	15.796.891	15.529.223
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Periodenüberschuss (Mio. €)	52,3	65,2
Ergebnis je Aktie (in €)	3,31	4,20

## (7) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2007 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns 290,2 Mio. € (Vj. 273,3 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 48,2 Mio. € (Vj. 46,8 Mio. €) vorgenommen.

### **(8) Gezeichnetes Kapital**

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2007/2008 insgesamt 173.910 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt worden. Hierdurch hat sich das Grundkapital um 0,5 Mio. € erhöht. Zum 30. November 2007 beträgt das Grundkapital der HORNBACH-Baumarkt-AG 47.040.090 €, eingeteilt in 15.680.030 Aktien.

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG hat am 16. Juli 2007 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 20.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Die Aktien sollen für die Ende 2007 geplante (jährliche) Ausgabe von Belegschaftsaktien erworben werden. Bis zum 30. November 2007 wurden 10.000 eigene Aktien erworben.

Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß § 20a Abs. 3 WpHG i.V.m. der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003.

### **(9) Dividenden**

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBACH-Baumarkt-AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 12. Juli 2007 eine Dividende von 0,87 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2006/2007 an die Aktionäre ausgeschüttet.

### **(10) Aktienoptionspläne**

In den Ausübungsfenstern des Dreivierteljahres wurden im Rahmen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 13.201 Aktienoptionen gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt.

### **(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Vergleich zum 28. Februar 2007 nicht wesentlich verändert.

### **(12) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACH-Baumarkt-AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Hierzu gehören neben der Muttergesellschaft HORNBACH HOLDING AG deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften. Über die im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit vorgenommenen und zum Jahresabschluss berichteten Transaktionen hinaus sind im Dreivierteljahr 2007/2008 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

**(13) Segmentberichterstattung**

Dreivierteljahr 2007/2008 in Mio. € Dreivierteljahr 2006/2007 in Mio. €	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>1.954,2</b>	<b>83,2</b>	<b>-82,4</b>	<b>1.955,0</b>
	1.896,5	79,2	-78,6	1.897,1
<b>Verkaufserlöse mit externen Dritten</b>	<b>1.954,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.954,1</b>
	1.896,2	0,0	0,0	1.896,2
<b>Verkaufserlöse verbundene Unternehmen</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
	0,3	0,0	0,0	0,3
<b>Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse</b>	<b>0,0</b>	<b>82,4</b>	<b>-82,4</b>	<b>0,0</b>
	0,0	78,6	-78,6	0,0
<b>Mieterlöse mit externen Dritten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>
	0,0	0,6	0,0	0,6
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>71,2</b>	<b>18,4</b>	<b>-11,1</b>	<b>78,5</b>
	91,2	29,2	-5,9	114,5
<b>Abschreibungen</b>	<b>29,4</b>	<b>12,0</b>	<b>6,8</b>	<b>48,2</b>
	28,7	11,4	6,7	46,8
<b>EBITDA</b>	<b>100,6</b>	<b>30,4</b>	<b>-4,3</b>	<b>126,7</b>
	119,9	40,6	0,8	161,3

Bornheim, den 20. Dezember 2007

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft

## Finanzkalender

20. Dezember 2007	Zwischenbericht zum 30. November 2007
19. März 2008	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2007/2008
27. Mai 2008	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2007/2008 DVFA-Analystenkonferenz
26. Juni 2008	Zwischenbericht zum 31. Mai 2008
10. Juli 2008	Hauptversammlung in Landau/Pfalz
30. September 2008	Halbjahresfinanzbericht zum 31. August 2008
22. Dezember 2008	Zwischenbericht zum 30. November 2008

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
76878 Bornheim bei Landau  
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
invest@hornbach.com

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
67433 Neustadt a. d. Weinstraße  
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
presse@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

## DISCLAIMER

Dieser Finanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.